

**Auszug aus der Niederschrift
über die Sitzung des Gemeinderates Weilersbach
vom 23. April 2025
im Rathaus der Gemeinde Weilersbach**

Am Mittwoch, dem 23.04.2025 fand eine Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weilersbach im Rathaus der Gemeinde Weilersbach statt.

Zu dieser Sitzung waren alle Mitglieder form- und fristgerecht geladen und 14 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Der Gemeinderat beschließt daher unter Vorsitz von Erstem Bürgermeister Friepes folgendes:

1. Verabschiedung des Wirtschaftsplans des Kommunal Unternehmen Weilersbach für das Jahr 2025;
(Fachreferent: Herr Roppelt und Herr Schmitt)

Der Vorsitzende führt ins Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Roppelt.

Dieser stellt den Wirtschaftsplan des Kommunalunternehmens Weilersbach für das Jahr 2025 vor.

Der Wirtschaftsplan wird ausführlich im Gremium diskutiert.

Das Gremium fasst folgenden **Beschluss**:

Das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Wirtschaftsplan des Kommunalunternehmens Weilersbach für das Jahr 2025 wird erteilt.

Die Wirtschaftsplan ist Gegenstand der Beschlussfassung und wird der Sitzungsniederschrift als Anlage 1 beigelegt.

AE 13:0

Vorstellung des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung für das Jahr 2025;
Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläuterte den vorliegenden Entwurf des bereits in der Sitzung des Finanzausschusses vorberatenen Haushaltsplans 2025 und verliest die Haushaltssatzung 2025. Kämmerer Fabian Taschner erläutert die zahlreichen Maßnahmen im Vermögenshaushalt sowie die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts.

Das Gremium fasst folgenden **Beschluss**:

Der vorliegende Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 werden beschlossen.

Die Haushaltssatzung ist Gegenstand der Beschlussfassung und wird der Sitzungsniederschrift als Anlage 2 beigelegt.

AE 13:0

Vorstellung der Finanzplanung für die Jahre 2026-2028

Beratung und Beschlussfassung

Herr Taschner erläutert die Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2026 bis 2028 und stellt die bereits geplanten Maßnahmen vor.

Das Gremium fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Weilersbach stimmt der vorgelegten Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2028 zu.

Die Finanzplanung ist Gegenstand der Beschlussfassung und wird der Sitzungsniederschrift als Anlage 3 beigelegt.

AE 13:0

**Sanierung der Wasserleitung und des Regenwasserkanals in der Bamberger Straße;
Informationen zum aktuellen Stand sowie Abschluss eines Gestattungsvertrages über
das Einlegen von Leitungen in der Bamberger Straße mit dem Landkreis Forchheim;
Beratung und Beschlussfassung**

Referent Herr Brust vom Ing. Büro Weyrauther führt ausführlich ein und berichtet vom aktuellen Sachstand.

Der Gestattungsvertrag kann derzeit noch nicht Abgeschlossen werden, da das Landratsamt hierfür noch Zeit benötigt.

**Sanierung der Fahrbahn der Kreisstraße FO 11 im Bereich der Bamberger Straße
Entscheidung über das Material der Bordsteine und der Entwässerungsrinne;
Abschluss einer Vereinbarung über den Ausbau der Bamberger Straße mit dem
Landkreis Forchheim;
Abschluss einer Vereinbarung über die Entwässerung der Kreisstraße in den
Regenwasserkanal der Gemeinde Weilersbach;
Beratung und Beschlussfassung**

Im Zuge der Straßensanierung der Bamberger Straße durch den Landkreis Forchheim ist auch eine Vereinbarung über Kosten an den Anschlussbereichen zu den gemeindlichen Einrichtungen (Gehweg) zu schließen.

Die Entwässerungsrinne wird dabei der Straße und der Bordstein dem Gehweg zugerechnet. Ein Mehraufwand für eine andere Materialwahl als Beton würde zu Lasten der Gemeinde Weilersbach umgesetzt werden.

A. Entscheidung über das Material der Bordsteine und der Entwässerungsrinne

Der Landkreis Forchheim plant den Ausbau der Entwässerungsrinne und des Bordsteins in Beton herzustellen.

Dabei würden der Gemeinde Weilersbach Kosten in Höhe von 49.953,35 € entstehen. Bei einer Ausführung in Granit würden sich die Kosten für die Gemeinde Weilersbach auf 118.503,30 € erhöhen.

Bei den bereits sanierten Straßenabschnitten der Ortsdurchfahrt wurden die Randeinfassungen und Entwässerungsrinnen in Granit ausgebaut.

Das Gremium fasst folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat der Gemeinde Weilersbach stimmt dem Ausbau der Randeinfassungen und der Entwässerungsrinne im Zuge des Ausbaus der Bamberger Straße in **Beton** zu.

AE 13:1

B. Abschluss einer Vereinbarung über den Ausbau der Bamberger Straße mit dem Landkreis Forchheim

Über die Sanierung der Bamberger Straße und der damit verbundenen Erneuerung der Entwässerungsrinnen und Bordsteine liegt ein Vereinbarungsentwurf zwischen der Gemeinde Weilersbach und dem Landkreis Forchheim vor. Darin vereinbart der Landkreis Forchheim und die Gemeinde Weilersbach die baulichen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Bamberger Straße und regelt die Kostenverteilung.

Der Landkreis saniert die Fahrbahn inkl. der Entwässerungsrinnen mit eigenem Personal im Rahmen des Straßenunterhalts im Hocheinbau.

Die Bordsteine für die Gemeinde Weilersbach werden dabei ebenfalls durch das Personal des Landkreises errichtet.

Die weiteren Bauteile der Gemeinde Weilersbach (Gehweg, Nebenflächen...) werden durch die Gemeinde Weilersbach vergeben und gebaut.

Das Gremium fasst folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat der Gemeinde Weilersbach nimmt den Vereinbarungsentwurf über die Sanierung der Bamberger Straße mit dem Landkreises Forchheim mit der soeben beschlossenen Materialauswahl zur Kenntnis, die Abstimmung hierüber soll in der Mai Sitzung erfolgen.

AE 14:0

C. Abschluss einer Vereinbarung über die Entwässerung der Kreisstraße in den Regenwasserkanal der Gemeinde Weilersbach

Die Gemeinde Weilersbach baut im Bereich der Ortsdurchfahrt Weilersbach im Zuge der Kreisstraße FO 11 (Bamberger Straße) einen Regenwasserkanal, der auch der Entwässerung dieser Straße (Ableitung des Oberflächenwassers der Straße und Entwässerung des Straßenkörpers) dient.

Der Landkreis Forchheim beteiligt sich entsprechend Nr. 14 Abs. 2 Satz 1 bis 3 der Ortsdurchfahrtsrichtlinien (ODR) an den Kosten der Herstellung und der laufenden Unterhaltung der gemeindlichen Kanalisation einschließlich der Straßeneinläufe in Höhe des Betrages, der für den Bau einer eigenen Straßenentwässerungsanlage aufzuwenden wäre. Die Kostenbeteiligung bemisst sich nach der Anzahl der zu entwässernden laufenden Straßenmeter beziehungsweise der berücksichtigungsfähigen zu entwässernden Fahrbahnen und nach den gemeindlichen Aufwendungen für die Herstellung der Straßeneinläufe.

Zur Regelung der Kostenbeteiligung des Landkreises Forchheim liegt der Gemeinde Weilersbach ein Vereinbarungsentwurf vor.

Das Gremium fasst folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat der Gemeinde Weilersbach stimmt dem Vereinbarungsentwurf vom 15.04.2025 über die Kostenbeteiligung des Landkreises Forchheim an der Regenwasserkanalisation im Bereich der Bamberger Straße zu.

AE 14:0

Sanierung des Gehweges in der Bamberger Straße;

Entscheidung über den Ausbau des Gehweges;

Beratung und Beschlussfassung

Herr Brust erläutert die bestehenden Möglichkeiten zum Ausbau des Gehwegs entlang der Bamberger Straße.

Insgesamt liegen 19 Grundstückseinfahrten an der Ausbaustrecke, jede Einfahrt ist mit Kosten i. H. v. ca. 3.000 € verbunden.

Für den Ausbau des Gehweges gibt es folgende drei Möglichkeiten:

1. **Asphaltierung des Gehwegs für ca. 130.000 € netto**
2. **Graue Pflastersteine für ca. 140.000 € netto.**
3. **Colorierte Pflastersteine für ca. 150.000 € netto.**

Das Gremium fasst folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat der Gemeinde Weilersbach stimmt dem Ausbau des Gehwegs entlang der Bamberger Straße mit grauen Pflastersteinen zu.

AE 14:0

Feuerwehr Reifenberg;

Rücktritt des 1. Kommandanten

Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet über den Rücktritt der Kommandanten der Feuerwehr Reifenberg.

Das Gremium fasst folgenden **Beschluss**:

Die Rücktritte der Kommandanten werden angenommen.

AE 14:0

Parksituation, Kreuzung Weißenbacher Straße – Tannenwaldstraße – Reifenberger Weg;
Aktueller Stand nach der Begehung;
Beratung und Beschlussfassung

Der 3. Bürgermeister Henkel führt das Gremium ausführlich in das Thema ein und berichtet von einer zusammen mit der Polizei abgehaltenen Verkehrsschau.

Er erläutert dem Gremium die umzusetzenden Änderungen im Kreuzungsbereich.

Das Gremium fasst folgenden **Beschluss**:

Die Änderungen bzgl. der Parksituation werden zur Kenntnis genommen und sollen umgesetzt werden.

AE 14:0

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:31 Uhr.

V o r s i t z e n d e r:

S c h r i f t f ü h r e r:

Marco Friepe
Erster Bürgermeister

Fabian Taschner
Verwaltungshauptsekretär

